



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

1918. Kurfürst Albrecht beleihet den Grafen Heinrich von Stolberg und  
Wernigerode, am 25. April 1472.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

and ghudere to wagende ongeborlick were, hopen ock jouwe Keyferlike gnade willen uns so ungnedig nicht sin, dat ze van uns sodanes begeren. Hirumme, allerdorchluchtigste grotmechtigste Keyfer allergnedigste here, bidden wy mit aller underdanicheit Juwe keyferlike Maj. de obgemeldten an uns geschickeden Keyferliken Ghebodes und andere breue in der obgenanten hertoch- und Fürstendum zake umme to vormidende de grote varlicheith vorderf und schaden so dar van komen mogte, alle vele de uns beroren, gnedichliken upheuen und uns darmede ouerseen, angefehen dat so sware keyferlike Ghebods breue van uns und unsen vorfarn in unfer ard nicht meer gehort sin noch in Minfchen gedechtnisse, funder wol von Juwer Gnaden Vorfaren Romischen Keyfern und konigen den vorberorden unvorwindliken schaden vor to wesende so gnedigliken befryet und begnadet, dat wy bouen bewaringhe este bescherminghe der Stad Lübeck, uppe dat se jo dem hilghen Ryke beholden werde, nichts meer plichtig syn noch jemande anders na to folgende hülpe edder bystand to doude to jennigen tyden, darumme wy fürder Juwe keyferlike Grotmechtigkeit bidden, so wy allertothmodigt moghen, de dinghe gnedigliken to befinnende uns by sodanen und andern unsen vryheiden van Juwen Gnaden und vorfaren bestediget to handhauende und desse unse scrifte to nynen ungnaden funder gnedigliken up to nemende, dar wy to eyn ungetwivelt ganz getruwen und hopeninge hebben und umme Juwe K. M. de Got de Almechtige to heilsamer regeringhe und langen tyden salich bewahre, myt underdanigen willen gerne verdeenen. Sceen under unsen Ingefelgel am vrydaghe vor Jubilate, Anno etc. LXXII.

Das Gercken's Diplom. vet. march. II, 653.

1918: Kurfürst Albrecht befehlt den Grafen Heinrich von Stolberg und Werningerode,  
am 25. April 1472.

Wir Albrecht, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen reichs erzkamerer vnd kurfurst, czu Stetin, pomeran, der Cassuben vnd wenden herczoge, Burggraue zu Nuremberg vnd furst zu Rugen etc. Bekenen ostentlich mit dissem briefe vor vns, vnser erben vnd nachkomen vnd sult idermeniglich, die en sehen oder horen lesen, das vor vns komen ist der wolgeborn vnser Rate vnd lieber getrewer er heinrich, Graue zu Stalberg vnd zu wernigenrode vnd hat vns gebeten, das wir jm geruchten zuorleyhen die Graueschaft, Slos vnd Stat zu wernigenrode, mit andern Slossen vnd Steten darzu gehorende vnd aller zugehorunge, als die sein vater Graue Bote von Stalberg seliger gedechtnus vnd er von dem Hochgebornen fursten vnserm lieben Bruder Marggraue friderichen, kurfursten seliger gedechtnis zu lehenn gehabt vnd die an jn geerbet hat; Also haben wir jm vnd seinen rechten menlichen leibs lehens erben Solche Graueschafte, Slos vnd Stat wernigenrode, mit andern Slossen vnd Steten vnd das landt darzugehorende mit allen vnd iglichen freiheiten, gnaden vnd gerechtikeiten, plantschaften mit

allen vnd iglichen lehen, geistlichen vnd werltlichen, gerichtten, jageten, wiltpannen, fichereien, allen Berckwercken, die in der gnannten Graueschafft vilkomen ader gefunden werden, vnd sunst mit allen herlikeiten vnd zugeborungen, als die sein vater seliger vnd er vormals van vnserm Bruder seligen zu rechtem manlehen gehabt besessen vnd gebraucht, vnd als die van alters belsher darzu gehort haben vnde noch gehoren, nictes nicht aufgenomen noch hindan gefaczt, zu einem rechten manlehen gnediglich vorlihen vnd leihen jm die mit gegenwertiger Craft vnd macht dusses briefs, So das er vnd seine rechte menliche leibs lehens erben, die furdermere van vns, vnsern erben vnd nachkomen vnde der Marggraueschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehen haben nehmen vnd entpfan, wy oft des not geschyt, vns auch dorvon halten thun vnd dinen sollen, als manlehens recht vnd gewonheit ist. Dar von er vns auch globt vnd gefworen hat getrewe, gewertig vnd gehorsam zu sein alle zeyt, vnsern fromen vnd belsts zu werben vnd schaden zu wenden, getrewlich on geuerde. Das gnant Slos vnd Stat wernigenrode, mit allen andern Slossen vnd Steten vnd das ganzte landt darzu gehorende Sal allzeit vnser erben vnd nachkomen marggrauen zu Brandenburg offen sein vnd bleiben zu allen vnsern krigten, noten vnd geschefften gegen ydermenniglich: vnd leihen jm daran alles, das wir jm von rechts vnd gewonheit wegen daran vorleihen sollen vnd mogen, doch vns, vnsern erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg, An vnser gerechtikeit vnshedlich. Gezewgen sind des die Hochgebornen fursten, wolgebornen Edelen, wirdigen, gestrengen, erbarn vnd vesten vnser lieben Sone, Rete, Hofgefinde vnd lieben getrewen Herre Johans vnd here fridrich, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stetin, pomern etc. Herzogen vnd Burggrauen zu Nuremberg etc., ludewig, Graue zu Oetingen, fridrichen, Graue von Orlamund, johanns vnd jacob, gebrudere, Grauen von lindow vnde Hern zu Ruppin, eytel fridrich, Graue zu zoler, jorge, Graue zu Helfenstein, Gebehart von Epenstein, Here zu Munczingen, er Balczter von Sliben, Tumprobt zu hubus vnd Tumhere zu Magdeburg, Bulffe von der Schulemborch, Boffe von Aluenfleue, Rittere, ludwig von Eybe der elter, lorencz von Schawmberg, jacob von Bertenfleue, Arnt von ludericz vnd Ander mer der vnsern gnug glaufwerdigen Mit vrkund dusses briefs versigelt mit vnserm anhangenden joshgel vnde geben zu Tangermunde, Am frytag nach sandt jorgen des heiligen Ritter vnd Tage, Nach cristj vnsern lieben hern geburt vierzehnhundert vnd darnach jm zwei vnde Sibenzigsten jare.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche III, 234.

1919. Kurfürst Friedrich verspricht, nachdem er in der Kurfürsten Einigung aufgenommen worden, dieselbe in allen Punkten zu halten, am 10. Mai 1472.

Wir Albrecht, von gots guden Marggraue zu Braundenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertz Camerer vnd Cursurste, zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd Wea-